



---

**„Entscheide jeden Tag neu - Ihr seid der handelnde Arm auf der Erde “**

Channeling durch Gerold Voß – Meran 2013

---

Ich bin der ich bin, ich bin St. Germain.

Ich grüße euch auf das allerherzlichste. Es ist eine wunderbare Zeit, eine Qualität der Zeit, in der sich alles ändert und in die Wandlung kommt. Die Freiheit, für die schon so lange gekämpft wurde, für die schon so viele ihr Leben gelassen haben, schon so viele Menschen Ideologien aufgebaut haben und wieder verloren haben, diese Freiheit entsteht immer mehr im Inneren jedes Einzelnen. Du fühlst dich tatsächlich immer mehr frei .

Wo fühle ich mich offen und ehrlich und gebe den Menschen das wieder, was ich tatsächlich in mir spüre, was ich in mir fühle, was in mir ist ohne zu versuchen daran vorbei zu lavieren, indem ich dem anderen die Antworten so gebe, wie er sie gerade erwartet.

Schaut wie diese Erwartungen, die von außen da sind, euch immer auch ein Stückchen beeinflussen, immer ein wenig in euer Feld hineinwirken. Schaut genau hin, wie diese Erwartungen, die ihr auf einer Ebene auch fühlt,- die euer Verstand aber nicht so richtig mit bekommt -, wie diese Erwartungen euch viel mehr beeinflussen, als ihr glaubt. All das habt ihr von Kindheit an gelernt, auf diese Erwartungen zu hören, zu fühlen, euch darauf einzustellen mit allen den Sinnen, die neben den fünf Sinnen vorhanden sind. Ihr habt es gut gelernt, genau das zu tun ,was euch gut tut, damit ihr das zurückbekommt für dieses Leben, was ihr braucht, die Liebe, die Zuwendung, all das was ihr brauchtet, um zu wachsen, zu gedeihen und dieses Leben auf der Erde überhaupt leben zu können. Und das war gut, dass ihr dies gelernt habt. Niemand sollte sich dafür verurteilen. Niemand sollte sich dafür klein machen oder sich deshalb unwürdig fühlen, weil er sich nicht hingestellt hat und gesagt hat; nein ich will das anders. Ich möchte meine Freiheit jetzt schon leben. Das hast du als drei oder vierjähriges Kind dich nicht getraut, du warst noch so von den Menschen abhängig, die um dich herum waren, dass es nicht ging.

Und nun kommt die Zeit, in der es immer leichter wird, in der ihr mit euren Kindern, euren Enkelkindern anders umgehen könnt, indem ihr ihnen diese Erwartungshaltung, die euch früher entgegengekommen ist, nicht unbedingt aufdrücken müsst. Ihr seid heute selbst so frei geworden, ihr habt Entwicklungen in euren Ländern durch die Geschichte gemacht und so vieles selbst erlebt in den Staaten und Gemeinschaften, dass diese Haltung für euch nun nicht mehr nötig ist. Die Freiheit, die ich meine, hat sich schon immer mehr verwirklicht, sie ist da, greifbar und fühlbar und ihr könnt sie mehr und mehr ganz persönlich verwirklichen, indem ihr all diesen Menschen, die heute zur euch emporschauen, all die Liebe gebt, zu der ihr fähig seid. Und das ihr das zulasst, was sie in sich fühlen, in sich spüren, was sie mitgebracht haben aus der geistigen Welt, aus der sie kommen. Wenn ihr manchmal an eure Grenzen seid bei all diesem Hinfühlen, bei all diesem Zulassen, bei all diesem Erleben mit den Kindern und Enkelkindern, dann seht zu, dass ihr euch ausruht.

Es geht nicht darum, dass ihr hier wieder die alten Unterdrückungsmechanismen auslebt und benutzt, die ihr schon so lange von euren Eltern und Großeltern und all den vorangegangenen Generationen kennt, die nicht anders konnten, die ihr Leben so gelebt haben. Ihr habt heute die Möglichkeit umzuschwenken, zumindest dann, wenn ihr es merkt, um neu in eine Richtung zu gehen, wo ihr das Leben achtet und ehrt, vollkommen gleichgültig in welchem Alter es euch entgegen tritt. Vollkommen gleichgültig, wie abhängig ein Mensch von euch ist, könnt ihr heute sagen: „Ja, ich erkenne an, das du eine andere Meinung hast und du darfst sie haben. Es ist gut, dass du sie hast, denn wir müssen nicht alles gleich machen. Wir dürfen mit unseren unterschiedlichen Wahrheiten durch dieses Leben gehen und uns dadurch beschenken. Wir werden mit all dem, was wir uns gegenseitig zu erzählen haben und im Austausch miteinander erleben dürfen, reicher und weiser, besonders auch gerade dann, wenn wir unseren Kindern zuhören.“ Wenn ihr den Kindern zuhört, die noch vollkommen offen und frei das heraussprudeln lassen, was in ihnen ist und sie dann eine Ablehnung spüren, ein „das dürfen sie doch nicht sagen“, ein Abblocken fühlen oder nicht beachtet werden, dann spürt was mit diesen Seelen geschieht. Sie ziehen sich zurück und gehen in ähnliche Ängste, die ihr selbst auch erlebt habt. Spürt wie weh euch das getan hat und entscheidet für euch, wann ihr euch anders verhaltet. Spürt hin, wenn ein junger Mensch ganz offen zu euch ist und dann die Zurückweisung spürt. Lasst euch darauf ein, euch selbst zu blamieren. Lasst euch darauf ein mit all dem, was ihr erlebt mit anderen Menschen, es einmal auf eine andere Art und Weise anzuschauen. Ihr seid durch all diese Erfahrungen gegangen und ihr könnt es heute, indem ihr darüber steht und von oben schaut, - sowie wir von oben auf eure Welt schauen -, so könnt ihr euch auch ein wenig zurücknehmen und auf euch selbst von oben schauen. Ein wenig aus einer anderen Perspektive, mehr aus der Perspektive deiner Seele als aus der Perspektive deines Egos. Wenn du das schaffst und dich zurücknehmen kannst und nicht das beleidigte Ego spielst, sondern die

allwissende und weise Seele bist, dann kannst du so vieles durchgehen lassen, dann kannst du so vieles sehen und ertragen, dann kannst du all das was andere Menschen denken und fühlen einfach so stehen lassen, ohne dass du ihnen mit deinen Erwartungen, dem Druck deiner Meinung gegenüber treten musst.

Einfach nur zu sein und alles zu lassen wie es ist, damit erkennst du an, dass jeder Mensch mit dem du sprichst seine Wahrheit lebt. Seine Wahrheit ist nicht weniger wert als deine Wahrheit. Wahrheiten sind individuelle Wahrheiten. Die kosmischen Wahrheiten, die Wahrheiten, die aus den höheren geistigen Ebenen kommen, sind für den Verstand der meisten Menschen nicht erreichbar. Die Wahrheiten, die ihr hier für euch aufgebaut habt, das Weltbild mit dem ihr erklärt, wie diese Erde und das Zusammenleben funktioniert ist unterschiedlich. Es ist ganz unterschiedlich mit den unterschiedlichsten Erfahrungen, die ihr gemacht habt in eurem Leben. Schaut einmal darüber hinaus und seht wie viele Kulturen es gibt, wie viele unterschiedliche Wahrheiten vermittelt werden und seht dann, dass manche Menschen einfach mit ihrem eigenen Wissen und Können, mit dem was sie gesehen und erlebt haben, nicht anders können als ihre Wahrheit zu leben. Genau wie du nicht anders kannst als deine Wahrheit zu leben.

Wie oft bist du schon jemandem aufgesessen, und hast ihm geglaubt. Wie oft hast du schon etwas für wahr gehalten, was du tief in deinem Inneren glauben wolltest. Wie oft hast du dich schon innerlich einfangen lassen von jemanden der dich manipuliert hat. Es ist ganz leicht. Man muss nur die richtigen Knöpfe drücken, die richtigen Ebenen erreichen und schon geht es. Alle Menschen sind hier empfänglich, weil sie in ihrem Inneren nichts anderes möchten, als angenommen und geliebt zu werden. Schau hin, was dir hilft freier zu werden, wo du anfangen kannst immer offener zu werden und viele Wahrheiten nebeneinander stehen zu lassen. Wo kommt das denn nun her, was dieser Mensch hier denkt und fühlt. Wo kommt denn das her, dass diese Frau ganz anders denkt und fühlt als dieser Mann. Und schon seid ihr mitten in dem Thema, in dem es den größten Unfrieden und die größten Unfreiheiten in eurer Zeit gibt.

Männer und Frauen haben sich über die verschiedenen Zeitlinien der verschiedenen Generationen hinweg oft einen Kampf gegeneinander geliefert statt gemeinsam zu handeln. Schaut hin, dass sich eure Energien mehr und mehr angleichen, dass die Freiheit des Mannes und die Freiheit der Frau gleichwertig werden, auch hier in diesen Ländern, die scheinbar schon viel weiter und fortschrittlicher sind als viele andere Länder auf diesem Globus. Aber seht, dass hier die Ungleichheiten auch noch da sind, nicht nur in der Bezahlung der Arbeit sondern auch in euren persönlichen Beziehungen. Achtet darauf, dass diese Dinge sich mehr und mehr angleichen. Schaut, dass ihr die Freiheit des jeweils anderen genauso achtet wie eure eigene, die Freiheit eurer Kinder und Alten genauso achtet wie eure eigene.

Die Freiheit ist eines der wichtigsten Dinge in dieser Welt. Durch die Freiheit zu

denken, zu fühlen und zu sagen, was in euch selbst da ist, entsteht Vielfaltigkeit. Diese Vielfaltigkeit ist das Leben selbst. Und das Leben selbst in seiner Vielfaltigkeit und Liebe stammt aus der Quelle, aus der alle Wesen kommen. Durch die unterschiedlichen Wege in den unterschiedlichsten Inkarnationen und Welten, durch die verschiedenen Kulturen in denen ihr gelebt habt, seid ihr diejenigen geworden, die ihr jetzt seid. Seht diese unendliche Vielfalt, diese unendliche Schönheit, all das was jetzt da ist und seht wie es zerbrochen werden kann durch ein böses Wort, eine Ablehnung oder eine Zurückweisung und wie dann bei dem anderen Menschen eine innerliche Abgrenzung stattfindet. Schaut, wie viel dadurch verloren geht, wie viel für dieses Leben ausgegrenzt und zurückgehalten wird, was eigentlich angelegt war um gelebt zu werden.

Ihr seid die Menschen, die alle zukünftigen Generationen mit beeinflussen. Ihr seid die Menschen die jetzt der handelnde Arm auf dieser Erde sind, der handelnde Arm des Geistes, der jetzt auf dieser Erde ist und mit alldem was ihr tut die Zukunft bestimmt. Ihr kreierte mit jedem Wort das ihr sagt, mit jeder Tat die ihr tut die Zukunft eures eigenen Seins und ihr gebt gleichzeitig Impulse für die Zukunft aller anderen Menschen, die um euch herum sind. Je bewusster euch das wird, je klarer euch das wird, desto genauer werdet ihr euch überlegen: welche Impulse gebe ich in die Welt hinein, welche Worte habe ich hier für einen jungen Menschen übrig, der mir mit seiner Offenheit und Ehrlichkeit entgegenkommt. Welche Worte habe ich für meinen Partner oder meine Partnerin übrig, mit dem ich einen Konflikt habe, den ich gerne aussöhnen möchte, wo ich das Gefühl habe hier braucht es mehr entgegenkommen, ein sich öffnen dem jeweils anderen gegenüber. Schaut hin wo ihr euch verschließt. Schaut hin wo hier noch ein Brocken sitzt. Es kann Angst sein oder manchmal Verzweiflung, es kann unendliche Ängstlichkeit im Herzen sein oder einfach Unsicherheit durch all die Erfahrungen, die ihr schon gemacht habt.

Schaut hin wo braucht ihr Hilfe. Braucht ihr Hilfe sicherer zu werden, das Herz mehr zu öffnen, die eigene innere Macht und Stärke zu wecken, oder braucht ihr einfach nur Hilfe den Ausdruck, den ihr in die Welt hinein gebt ein wenig zu unterstützen. Euch trauen, zu sagen was ihr denkt und fühlt. Wo sind die Hindernisse bei dir selbst, wo schaffst du es kaum über deinen Schatten zu springen. Wenn du da hinschaust, wenn du dir das ansiehst und dir jeden Tag vornimmst, mit dir selbst offener und ehrlicher zu sein, dann wirst du dich verändern. Mit dieser Veränderung wirst du dir selbst gegenüber immer offener und klarer werden. Diese Klarheit dir selbst gegenüber ist der Anfang dafür auch allen anderen gegenüber offener und klarer zu werden, ehrlicher und freier. Wenn du das schaffst und hier Stück für Stück in dir die alten Ängste, Zweifel und Unsicherheiten auflöst, dann wirst du in eine Freiheit hinein leben, die du dir so nie vorstellen konntest. Eine Freiheit, die wirklich alles möglich macht, in der du alles erschaffen und kreieren kannst, was du für die Zukunft brauchst und haben willst. Du wirst mit den Menschen, die dir auch so entgegenkommen, genau dieses Leben in vollkommener Freiheit führen

können. Ein Leben in Freiheit, dass dieses Wort auch verdient, keine Unterdrückung mehr macht, nichts mehr erwartet, alles seinen Weg gehen lässt. Auch wenn manche Erwartungshaltungen in der Gesellschaft noch sind, in der Schule, im Beruf oder in anderen Bereichen, so nehmt euch die Zeit gelassener zu werden. Müsst ihr im Beruf einen solchen Druck und Stress aufbauen und in den Schulen der Kinder eine solche innere Enge? Braucht ihr das wirklich um das Leben in Liebe und Freiheit führen zu können, so wie ihr euch das vorstellt?

Oder seid ihr bereit, genau dorthin zu zeigen und zu sagen, hier sehe ich etwas, das entspricht nicht der Freiheit, die ich meine. Das entspricht nicht der Würde des Menschen, die ich für richtig halte. Dies entspricht nicht meinem Anspruch von Freiheit und Glück für alle Menschen. So traut ihr euch in dieser Freiheit und Offenheit immer ein Stückchen weiter zu gehen, am Anfang in eurem eigenen inneren Sein und dann das, was ihr im Inneren erlebt mit den anderen zu teilen und euch mit allem zu öffnen, was ihr denkt und fühlt.

Ihr werdet sehen, dass euch so viele entgegenkommen, die ähnlich fühlen und denken, weil die Zeit reif ist. Die Zeit ist reif, dass sich die Dinge ändern. Die Zeit ist reif dass der Wandel geschieht in allen Ebenen des alltäglichen Lebens, in allen Bereichen eures Lebens, in allen Institutionen, in allen Eltern und in allen Schulen und in allen Firmen und in allen Gesellschaftsschichten. Überall, Stück für Stück, jeder einzelne von euch fängt an und verändert es nach und nach. Und wer heute hinschaut und sieht, wie war es denn vor 20 oder 30 Jahren, dann seht ihr doch schon heute enorme Fortschritte. Ihr seht wie starr und fest die Strukturen noch vor 20 oder 30 Jahren in den meisten Bereichen eures täglichen Lebens waren, dann seht ihr, die Freiheit ist schon da. Sie verändert Tag für Tag die Lebensumstände und sie will gelebt werden von Menschen, die diese Freiheit weiter tragen in die ganze Welt hinein, um nicht nur diesen Bereich in dem ihr euch wohl fühlt und den ihr gut kennt mit der Freiheit des Lebens zu beglücken. Sondern tatsächlich auch alle anderen mit hinein zu nehmen in das Boot, das sich jeden Tag einmal um sich selber dreht, dass die Sonne umkreist und mit dem ihr eine unendliche Reise durch den Weltraum macht. Ihr seid auf diesem Raumschiff Erde und ihr werdet es so umbauen wie ihr es wollt und möchtet. Entweder in Freiheit, die ihr in euch fühlt oder ihr lasst es immer mehr absinken und schafft wieder einen Zustand der schon war, einen Zustand der inneren Abkehr vom geistigen Wissen. Aber dieser Weg wird nicht mehr dauerhaft möglich sein. Einzelne werden es vielleicht schaffen, sich eine Zeit lang zurückzuziehen um zu spüren: ich will nur das materielle Leben und ich sehe nur das, was ich sehe und höre nur das, was ich höre, was ich rieche und was ich fühle und alles andere ist Mumpiz.

Ihr werdet spüren dass ihr mit dieser Einstellung euch nur eine Zeit lang zurückziehen könnt und ihr werdet immer mehr an den Punkt kommen, wo in euch, in eurer Seele diese innere Erwartungshaltung kommt, was ist dahinter. Was ist hinter diesem ganzen Leben, was ist hinter diesem Sein, was hinter dieser Ebene der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung und was ist die Ebene aus der dies alles entsteht. In dem Moment werdet ihr Antworten

suchen, Antworten fühlen wir werdet spüren das etwas da ist, was euch im Inneren bewegt und was euch öffnet und weitet über den Verstand hinaus. Wenn ihr in eurem Bewusstseins Ebenen immer mehr fühlt und wahrnehmt als der Verstand begreifen kann, dann ist es Zeit hinzuschauen und zu sehen, dass es jetzt anfängt mehr Freude zu machen, jetzt anfängt leicht zu werden und du kannst das, was du willst auch mit größerer Leichtigkeit umsetzen, weil dein Verstand nicht mehr ständig dazwischen quatscht, dass es so nicht geht.

Trau dich einem Verstand zu sagen, dass er dafür da ist dir zu sagen wo beim Auto der Blinker rechts und links ist und wo du Gas geben und bremsen musst, aber sag ihm auch, dass er nicht dafür da ist deiner Seele zu sagen wie deine Seele dieses Leben zu führen hat. Gib ihm nicht die Macht darüber wie er dein Leben führen soll in allen Facetten. Gib ihm die Macht und die Arbeit dafür, dass er die Organisationen in der dreidimensionalen Welt so gut wie möglich tut und das er dies zu seiner Hauptaufgabe macht, dass er dir damit dient. Dies ist das wichtigste, dass er tun kann. Er kann die aber nicht die Welt erklären und die höheren geistigen Welten. Er kann dir nicht deine eigene Göttlichkeit erklären und dein Sein, dein heiliges Sein in diesem Körper. Dies darfst du mit deinem Bewusstsein erfahren und dich immer mehr darauf einlassen. Und dann entscheidest du, welche Ebene du für die Entscheidung bei den Dingen deines Lebens nimmst, deine Herzens - und Seelenebene oder nimmst du deinen Verstandesebene, oder bringst du beide so zusammen, dass dein Verstand gern mit deiner Seelenebene zusammenarbeitet. Das wäre der Königsweg. Du bist derjenige, diejenige, die entscheidet, jeden Tag. Jeden Tag entscheidest du, wie du dein Leben führst und jeden Tag gibst du mit alldem, was du tust die Impulse dafür, wie sich die nächste Zeit für dich entwickelt. Du kletterst sozusagen von einem Augenblick zum nächsten dein Leben selbst. Tue es, und tu es bewusster. Tue es viel bewusster als bisher, immer bewusster und immer klarer. So dass du jedes Mal weißt, mit dem Gedanken den ich gerade gedacht habe, bin ich auf der Ebene, wo es eher Berg abgeht, also muss ich diesen Gedanken überprüfen und werde mir das nächste Mal überlegen wenn dieser Gedanke kommt, wo er herkommt. Wer hat ihn mir geschickt. Hat ihn mir mein Verstand geschickt oder hat ihn mir meine Seele geschickt. Und dann schau hin. Unterscheide und wähle, wie du dein Leben führen willst. In der Freiheit deiner Seele oder in der Beschränktheit seines Verstandes.

Entscheide jeden Tag neu.

Ich bin der ich bin, ich bin Saint Germain.

Dieser Text darf unverändert und vollständig mit Quellenhinweis frei genutzt werden.

Karin und Gerold Voß • Am Rodenkamp 29 • 31061 Alfeld

[www.kristallfamilie.de](http://www.kristallfamilie.de)